

Juli / August 2025

# Kark & Lüe

[www.ev-kirche-edewecht.de](http://www.ev-kirche-edewecht.de)

- online -



**Eine Legende  
auf dem Gelände**



**„Sorgt euch um nichts,  
sondern bringt in jeder Lage flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.“**

**(Philipperbrief 4,6)**

Der Sommer kommt: Wer hat, sitzt nun gern draußen auf der Terrasse im Garten und genießt die Luft, den Duft, die Ruhe, das Zwitschern der Vögel, den Anblick des Gartens. Und vielleicht haben Sie dabei auch etwas Zeit und Muße zum Nachdenken über den 'Garten Ihres Lebens'.

Es gibt eine Geschichte, die heißt „Die zwei Gärten“. Da wird von einem Mann erzählt, der mit seinem eigenen Garten unzufrieden ist und von einem Dorf gehört hat, in dem es ganz wunderbare Gärten geben soll. Dahin geht er, um diese zu besuchen und sich Inspirationen für seinen Garten zu holen. Im Dorf

angekommen fragt er einen weisen alten Mann, ob er sich die Gärten anschauen dürfe. Dieser holt einen seiner Söhne, der ihm daraufhin einen Garten zeigt, der dem Mann überhaupt nicht gefällt, weil der Sohn auf alles hinweist, was nicht schön ist: die Blattläuse, die kaputte Gartenpforte, die ausgetretenen Wege, die befallenen Wurzeln. Der Mann ist enttäuscht und fragt sich, warum man ihm diesen kranken, unschönen Garten gezeigt hat, und bittet, ob er noch einen anderen Garten sehen darf. Da bittet der weise Alte seinen anderen Sohn und lässt ihn auch noch einen Garten vorführen. Der Mann bekommt eine blühende Kletterrose gezeigt

und herrliche Blumen und einen prächtigen Mandarinenbaum mit süßen Früchten und ein neu angelegtes Beet, aus dem Pflanzen zart sprossen, und einen Brunnen, dem es nie an Wasser fehlt. Dieser Garten gefällt dem Mann außerordentlich gut und er bedankt sich bei dem weisen Alten. Dieser lächelt nur und fragt den Mann: „Habt ihr nicht gemerkt, dass ihr in ein und demselben Garten gewesen seid?“

Heiles und Unheiles in einem Garten! Am Ende ist es eine Frage des Blickwinkels, wie wir darauf schauen, wie wir auch auf unser Leben schauen. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage eure Bitten mit Dank vor Gott, sagt der Monatsspruch. Und so wünsche ich Ihnen, dass Sie den Sommer genießen und die Schönheit Ihres Lebensgartens sehen können!

Ihre Pastorin

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Der Gemeindegemeinderat  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Meike Horn, Achim Neubauer und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr  
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
redaktionell abgeschlossen am 17. Juni 2025

## **Titelbild**

Das Foto entstand beim Nikolaimarkt 2018.

Moin!

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“ - vielleicht ist es tatsächlich so, dass das ein Satz ist, der Älteren und Alten leichter über die Lippen geht. Da ist das Erstaunen darüber, wie schnelllebig vieles sich darstellt, auch die Einsicht, dass das Leben nicht endlos weiter dahinziehen wird.

Das Jubiläum zum 20. Jahrestag der Anstellung unseres Küsters musste - Corona bedingt - ausfallen. Das silberne konnte nun bei Jason im „Ciao-Ciao“ angemessen gefeiert werden. Viele haben Bernd die Ehre gegeben, manche Erinnerungen und freundliche Gedanken finden sich in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs.

Und schon wieder ist das halbe Jahr vorbei; bereits vor den großen Ferien haben die Vorbereitungen für den Nikolaimarkt begonnen, wieder ist eine Sommerkirche geplant, die Konfirmandenanmeldungen sind durchgeführt.



Jetzt liegt hoffentlich erst mal ein schöner Sommer vor uns, mit Urlaub - zuhause, auf „Malle“ oder sonstwo. Freiluftfeten und andere Feste werden in diesen Monaten zusammenbringen.

Eine angenehme Zeit, gute Begegnungen, und das alles - an jedem Tag neu - behütet unter Gottes Segen wünscht

FÜR DIE REDAKTION  
ACHIM NEUBAUER

## Sommerkirche

Wie im Jahr 2023 gibt es während der Schulferien wieder eine „Sommerkirche“. Erneut stehen Personen der Bibel im Mittelpunkt der Predigten, bei denen die Edewechter Pfarrpersonen vom langjährigen Landesdiakoniefarrer Thomas Feld unterstützt werden. Die zentralen Gottesdienste der Kirchengemeinde finden allesamt jeweils um 11.00 Uhr in der St.Nikolai-Kirche statt. Dazu laden wir herzlich ein!

**Bileam:** Ein Mann des Alten Testaments, der sich einerseits in den Dienst des Königs der Moabiter nehmen lässt, um das Volk Gottes zu verfluchen. Andererseits prophezeit er seinem Auftraggeber den Untergang.

**Hagar:** Eine ägyptische Sklavin, die dem Erzvater Abraham ein Kind gebärt. Ismael, so heißt ihr Sohn, und Hagar werden in die Wüste geschickt, und ein Engel zeigt den beiden einen rettenden Brunnen. Diese Suche nach Wasser wird von den Muslimen beim Haddsch, der Wallfahrt nach Mekka, symbolisch nachvollzogen.

**Maria Magdalena:** Sie begleitet Jesus auf seinen Wanderungen durch Galiläa. Eine vermögende Frau, die nicht nur für seinen Unterhalt sorgt; sie ist es auch, die kostbare Salben kauft, als der Gekreuzigte einbalsamiert werden soll. In Texten außerhalb der Bibel wird sie als „Gefährtin“ von Jesus bezeichnet.

**Eva:** Die Stammutter aller Menschen. Zusammen mit Adam lebt sie im Garten Eden. Als Gegenüber von Adam wird sie - wenn auch nicht namentlich - zeitlich vor der biblischen Nennung schon in ugaritischen und sumerischen Schöpfungsberichten erwähnt, später auch im Koran.

**Ester:** Sie verhindert einen an den Juden geplanten Völkermord im persischen Reich; statt eines jüdischen Genozids sterben deren Feinde.

**Die Syrophönikierin:** Als sie Jesus trifft, kniet sie vor ihm nieder und bittet, dass der den Dämon ihrer Tochter austreiben möge.

ACHIM NEUBAUER



## Kollege - Nachbar - Freund

Am 8. März 1971 gewinnt Joe Frazier im Madison Square Garden im „Fight of The Century“ gegen Mohammed Ali; IBM stellt am gleichen Tag zwölf Jahre später den Personalcomputer XT vor. Und noch mal 17 Jahre danach beschließt der GKR der KG Edewecht einstimmig, Herrn Bernd Kieler als Küster einzustellen. Was für ein Tag, dieser 8. März!

Außerdem entscheidet er, dass der alte Küster, Helmut Müller, den Neuen über zwei Wochen einarbeiten soll. So kommt es dann ab Mitte April 2000 zu einem denkwürdigen und unvergesslichen Bild: Die beiden tauchen überall zusammen auf und Bernd bekommt eine Menge kluger Tipps. „Immer einen Kugelschreiber dabei haben, weil Pastoren den meistens vergessen.“ Vieles klären die beiden zusammen, bei anderem wird der Neue ins kalte Wasser geschmissen - und er meistert das souverän. Er übernimmt die handwerklichen Arbeiten, ist gelernter Tischler - wie sein Vorgänger. Er findet für das meiste eine eigene Lösung - und die funktioniert dann auch.

Das ist nicht nur eine einfache Zeit. Mit seiner Einstellung hatte der Kirchenrechnungsführer die Arbeitsstunden neu kalkuliert und statt bisher anderthalb Stellen war es nun nur noch eine 75 %-Stelle, die für Küster- und Hausmeisterarbeiten reichen musste. Eine Rundum-Betreuung, die Armgard und Helmut geleistet hatten, konnte so gar nicht weiter funktionieren; das Ausrichten von Kaffeetafeln wurde ihm ausdrücklich untersagt. Das alles den Gemeindegliedern zu erklären,

hat der Gemeindegemeinderat dann Bernd damals allerdings allein gelassen.

Ab dem 1. Mai 2000 wohnen also nicht nur Meike und Bernd, auch Lena, Anna und Nils in der Hauptstr. 40. „Der vom Jeddelloher Bierpavillon?“, werde ich gefragt. Ja, so ist es, und somit ziehen dann nicht nur Bierzelttische mit ein, von denen die Kirchengemeinde fortan bei Gemeindefesten profitiert. Häufig tauchen seine Freunde aus Jeddelloh I hier auf: Arne und Roland vor allem, Familie, Mitglieder vom Schützenverein und andere Verwandtschaft. Bis heute zieht er in jedem Jahr aufs Neue mit seinen Leuten los, eine Woche vor dem Heiligen Abend einen Baum zu schlagen. Der wird dann gemeinsam in die St.Nikolai-Kirche gewuchtet. Überhaupt, Thema Weihnachten: Immer wieder werden ihm im Lauf des Jahres Tannen angeboten und Bernd kann dir genau sagen, welcher Baum noch ein Jahr stehen muss und welcher vielleicht in diesem Jahr dran sein könnte, die Nikolai-Kirche, ja, seine Nikolai-Kirche, zu schmücken. „Netzgewerkt“ hat Bernd jedenfalls schon lange, bevor das Wort überhaupt erfunden worden ist. Er hat in jedem Fall immer eine gute Idee, oder er kennt jemanden, der helfen kann, oder kennt jemanden, der jemanden kennt, um weiterzukommen.

Das schafft er dann auch ganz allein, also mit eigenen Überlegungen. Er hat ein waches Auge für das, was „im großen Ganzen“ zu oft aus dem Blick gerät. Manches Problem oder unpraktisch Gelöste - in der neuen Trauerhalle z.B. oder im Zusammenhang mit der Reparatur

vom Dach im HOT - es wäre überhaupt nicht entstanden, wenn er sich bei der Planung hätte zu Wort melden dürfen. Stattdessen gibt es damals lange Diskussionen, ob die Kirchen-



gemeinde ihm für Reparaturarbeiten vielleicht auch entsprechendes Werkzeug zur Verfügung stellen müsste. Wunderbar zu lesen, die schriftlichen Aufzeichnungen in denen der Verwaltungsleiter und der damalige Vorsitzende des GKR ernsthaft darüber sinnieren, ob - in einem vollständigen Satz von Schraubenschlüsseln - der 13er nicht eigentlich auch verzichtbar sei.

Es gehört unbestreitbar zu Bernds Stärken, sich von solchen Hemmnissen nicht nachhaltig frustrieren zu lassen. Mit viel Phantasie bringt er sich stets aufs Neue ein. Oft teilt er seine Hobbies mit der Kirchen-



MARTINEZ, NEUBAUER (2)





gemeinde: Als er den Backofen baut und dort wunderbaren Butter- und Apfelkuchen kreiert, eben auch für die Ferienpassaktionen; das große Vogelhaus, das über lange Zeit den Vorgarten schmückt; der Glockenturm, das Geschenk seiner Freunde, an dem er die Gemeindeglieder sich miterfreuen lässt.

Das andere, wesentliche, das hier unbedingt erwähnt werden muss, ist, dass er stets und immer sich Zeit nimmt für einen Schnack. Er ist in diesem Sinn Visitenkarte der Kirchengemeinde; eine sehr angenehme; hört sich Sorgen und Nöte an, und das nicht nur, wenn die Pastoren mal nicht zu erreichen sind.

Die Arbeit als Hausmeister ist manches Mal allerdings auch eine ziemlich einsame. Alleine bei der Gartenarbeit, beim Reparieren, Abholen und Reinigen. Mehr oder weniger oft beschäftigt er „Praktikanten“ oder da-

mals die Zeit, als er mit seinem Papa zusammen hier für alles gesorgt hat. Ach ja - und mit Brody: Mich hat er ja stets angekläfft und verbellt - aber zusammen in der Ape seid ihr ein „Herz und eine Seele“.

Ich verzichte auf die üblichen Allgemeinplätze, so nach dem Motto „25 Jahre sind eine lange Zeit“, „ein Vierteljahrhundert“, „und jetzt auf die nächsten 25“ und so weiter.

Wie schön, dass sich der Gemeindevorstand damals so richtig entschieden hat und wie gut, dass ihr damals den Schritt von Jeddelloh I nach Ede- wecht gewagt habt.

Herzlichen Dank für dein Engagement, lieber Bernd, an Meike, Lena, Anna und Nils für Eure tatkräftige Unterstützung, und was für ein großes Geschenk, dass bei uns die Mitarbeitenden freundschaftlich verbunden sein können.

ACHIM NEUBAUER



MARTINEZ (2), NEUBAUER (2), TÖNIES-BOER







Lieber Bernd, hömma!  
Wenn du verhindert bist, darf ich für dich den Küsterdienst in der St. Nikolai-Kirche übernehmen. Die Vertretungsdienste sind von dir immer gut vorbereitet. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Arbeit neben dir.

KARL-HEINZ HABL



Seit 25 Jahren unterstützt mich Herr Kieler tatkräftig bei der Organisation des Volkstrauertags. Die Zusammenarbeit klappt immer einwandfrei und zuverlässig. Für die ältere Generation werden von ihm jeweils Stühle aufgestellt und Regenschirme bereitgehalten.

Im Namen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge wünsche ich uns auch künftig eine verlässliche Zusammenarbeit und ein „Weiter so!“

HELGE KAHNERT



Ich habe Bernd als einen empfindsamen Menschen kennen- und schätzen lernen dürfen, für den es sicher nicht leicht war, mit einem wie mir umzugehen, der immer mal wieder eine komische Idee hatte, die er ausprobieren wollte.

Du hast dann nicht zurückgezogen, sondern mitgedacht - und so manches Mal auch weitergedacht, sodass aus unfertigen Gedanken handwerklich Gutes entstehen konnte.

STEPHAN BOHLEN

Als Küster hat Bernd meinen ganzen, mehr als 20jährigen Berufsweg in Edewecht begleitet. Für mich war er immer eine feste und verlässliche Größe in der Gemeinde. Ich sehe ihn, wie er in der Kirche einigen Konfirmanden etwas über Rücksichtnahme erklärt. Ich sehe ihn bei etlichen Gemeindefesten Zelte auf- oder abbauen, Pommes backen oder Kartoffelpuffer – immer unterstützt von Meike und einem oder mehreren seiner Kinder. Bei ihm findet man in der Weihnachtszeit Tannenzweige und das ganze Jahr über Honig. Und ich erinnere mich, dass er immer und überall Leute getroffen hat, die er kennt.

Geradezu berühmt ist der von ihm jedes Jahr aufs Neue prachtvoll geschmückte, riesig hohe Weihnachtsbaum in der Nikolaikirche.

Und richtig, dabei fällt mir auch der von seinen Freunden nachgebaute hölzerne Glockenturm ein, der bei ihm vorm Haus steht. Und zum Schluss die schöne Erinnerung daran, wie er mich kurz vor meiner Pensionierung mit seiner Ape, dem kleinen italienischen dreirädrigen Lastenauto, direkt von der Kirche abgeholt hat.

REGINA DETTLOFF



BOHLEN, NEUBAUER (3), ROHLFS



Wir freuen uns sehr, dass wir Bernd hier im Hause haben und er uns bei vielen kleinen und größeren Dingen mit seiner schnellen, fachkundigen Hilfe zur Seite steht.

ANGELIKA NEUMANN & ILKA FREDEWESS

Der Senioren-Frühstütskreis und die Seniorinnen-Gymnastikgruppe gratulieren ganz herzlich zu 25 Jahren Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht.

Wann auch immer wir die Räumlichkeiten im HOT nutzen, bist du für uns ein zuverlässiger Ansprechpartner: freundlich, hilfsbereit und entgegenkommend.

INGRID HABL & IRMA BAKENHUS



Bernd findet letztendlich IMMER eine Lösung,  
egal für welches Problem.

UWE BRUNS



Wie kommt der Baum in die Kirche? - „Mit Schwung und Anlauf durch die Hintertür“. Und das ist durchaus wörtlich zu nehmen. Der Balanceakt über Gräber und Wege ist Jahr für Jahr eine Herausforderung und wird im gehobenen Alter nicht leichter. Aus diesem Grunde sind mittlerweile die Kinder der Ur-Stammenschaft schon mit dabei und werden angelernt. In den vielen Jahren, in denen Bernd mit seiner Truppe den Weihnachtsbaum einholte, haben sich so einige lustige Anekdoten ergeben. So wollte

sich ein Nachbar beim Grundstücksbesitzer erkundigen, ob das alles mit rechten Dingen zugeht, wenn plötzlich eine Horde Gestalten auftaucht, in einer Nacht-und Nebel-Aktion ein Baum fällt und alle so schnell wieder verschwinden, wie sie gekommen sind. So bleibt der Spaß nie auf der Strecke, zumal Meike und Bernd im Anschluss immer noch eine Tasse Tee ausgeben - gegen die kalten Temperaturen.“

ARNE ROHLFS

Bernd weiß in vielen Situationen sofort, was gemeint oder gebraucht ist. Oftmals bittet man ihn um etwas und er beginnt zu lächeln und sagt dann nur: „Hab ich schon.“ Weil er dran gedacht hat oder eben überlegt hat, dass es sinnvoll und hilfreich sein kann. Weil er alles, was er macht, mit großem Herzen erledigt. Was für ein Glück ihn an der Seite zu haben, immer mit einer helfenden Hand und dem handwerklichen Know-how, damit alles gut werden kann. Immer auf Augenhöhe mit allen Menschen um sich herum. Sein sehr feiner Humor darf auch nicht unerwähnt bleiben; so manche Situation im Alltag unserer Kirchengemeinde hat er damit schon „gerettet“. Bernd ist derjenige, der dich mit einem Becher Kaffee überrascht, wenn du es gerade nötig hast, der liebevoll das Leben begleitet. Er versteht es, immer und wirklich überall, eine gemütliche und herzliche Atmosphäre zu schaffen. Was für ein riesengroßes Glück, Bernd in unserer Mitte zu haben!

SANDRA MARTINEZ



Damit die ganzen alltäglichen und festlichen Aktivitäten in der Kirche stattfinden können, ist Bernd Kieler immer rundherum beschäftigt, seien es der Aufbau für den Nikolaimarkt, eine wunderschön weihnachtlich geschmückte Kirche, die Abende der Gemeindegemeinderatsitzungen oder das „Haus der offenen Tür“ im Allgemeinen, welches immer einladend und sauber ist. Zusätzlich fallen noch viele andere Aufgaben an, von denen man gar nichts weiß. Natürlich ist auch gelegentlich Zeit für ein kleines „Schwätzchen“ über Gott und die Welt. Immer ein freundliches Wort und bei Problemen nach Lösungen suchen, so haben ich und viele andere Menschen Bernd Kieler kennengelernt.

ANGELIKA WEGE



JEDDELOH, MARTINEZ, ROHLFS (2)

# Gottesdienste & Termine

## Monatsspruch Juli 2025

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!  
Philipperbrief 4,6 (EÜ)

## Monatsspruch August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren  
bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.  
Apostelgeschichte 26,22

### Haus der offenen Tür:

|                                       |                          |                   |                            |
|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|----------------------------|
| Senioren-Frühstückskreis              | 12.08.                   | 09.30 - 11.00 Uhr | 04405 - 989115             |
| Trauercafé                            | 01.08., 15.08.           | 15.00 Uhr         | 04405 - 8549               |
| Spieletreff Doko + Co                 | 12.08.                   | 19.00 - 22.00 Uhr | 04405 - 5701               |
| Mutter-Kind-Spielkreis                | mittwochs                | 10.00 - 11.30 Uhr | 0176 - 66643905            |
| Gemeindetreff                         | 17.08.                   | 15.00 Uhr         | 04405 - 4519, 04405 - 5701 |
| Kreativ-Nachmittag mit Kindern        | 16.08.                   | 15.00 - 17.30 Uhr | 04405 - 4519               |
| Treffpunkt Jugend                     | mittwochs                | 18.30 - 20.00 Uhr | 01522 - 2107824            |
| St.Nicks Concertband                  | montags im GZE           | 20.00 - 22.00 Uhr | 04405 - 7011               |
| St.Nick-Gospel-Singers                | mittwochs                | 19.30 - 21.30 Uhr | 04405 - 7011               |
| Arbeitskreis Bücherkeller             | 03.07., 14.08.           | 18.00 Uhr         | 04405 - 6414               |
| Anonyme Alkoholiker & Al-Anon         | sonnabends               | 15.00 - 17.00 Uhr | 04405 - 7011               |
| Redaktion Kark & Lue                  | Termin nach Vereinbarung |                   | 04405 - 6390               |
| Frauengruppe "Stricken und Schnacken" | donnerstags              | 14.30 - 16.30 Uhr | 04405 - 8125               |
| Radfahrgruppe                         | Termin nach Vereinbarung |                   | 04405 - 7555               |
| Seniorinnen-Gymnastikgruppe           | montags                  | 14.30 - 15.30 Uhr | 04405 - 6509               |

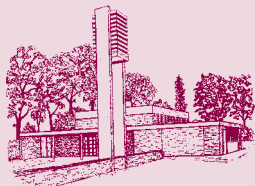
### Gemeindehaus Süddorf:

|                        |                          |                   |                |
|------------------------|--------------------------|-------------------|----------------|
| Süddorfer Montagstreff | 07.07., 04.08.           | 15.00 Uhr         | 04405 - 7011   |
| Basarkreis             | 14.07., 11.08.           | 15.00 Uhr         | 04405 - 7011   |
| KinderKirchenTeam      | Termin nach Vereinbarung | 18.00 - 19.30 Uhr | 0174 - 7068008 |

### Kapelle Westerscheps:

|                    |                |           |              |
|--------------------|----------------|-----------|--------------|
| Klönschnack Scheps | 23.07., 27.08. | 14.30 Uhr | 04405 - 8549 |
|--------------------|----------------|-----------|--------------|





Kapelle Westerscheps  
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf  
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche  
Hauptstr. 45

**Das „Haus der offenen Tür“ bleibt in den Sommerferien vom 06. Juli - 20. Juli 2025 geschlossen;  
das Gemeindehaus in Süddorf vom 21. Juli - 03. August 2025.**

| St.Nikolai-Kirche |           |                            |            |
|-------------------|-----------|----------------------------|------------|
| 06.07.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen    | (Dahlke)   |
| 13.07.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst               | (Neubauer) |
| 20.07.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst               | (Neubauer) |
| 26.07.            | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst           | (Neubauer) |
| 27.07.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | (Albrecht) |
| 03.08.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen    | (Albrecht) |
| 10.08.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst               | (Feld)     |
| 17.08.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst               | (Dahlke)   |
| 23.08.            | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst           | (Albrecht) |
| 24.08.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | (Albrecht) |
| 31.08.            | 11.00 Uhr | Gottesdienst               | (Dahlke)   |

| Martin-Luther-Kirche                                                       |           |                         |            |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------|------------|
| 12.07.                                                                     | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst        | (Neubauer) |
| 18.07.                                                                     | 17.00 Uhr | BBQ - Gottesdienst      | (Dahlke)   |
| - ZELTGOTTESDIENST ZUM SCHÜTZENFEST<br>BEIM SPORTPLATZ IN KLEIN SCHARREL - |           |                         |            |
| 27.07.                                                                     | 10.00 Uhr |                         | (Neubauer) |
| 09.08.                                                                     | 15.00 Uhr | Taufgottesdienst        | (Neubauer) |
| 17.08.                                                                     | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen | (Dahlke)   |
| 24.08.                                                                     | 09.30 Uhr | Gottesdienst            | (Albrecht) |
| 31.08.                                                                     | 09.30 Uhr | Gottesdienst            | (Dahlke)   |

#### Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEN  
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

- 17.08. Mit allen Wassern gewaschen
- 24.08. Sommerfest beim Kigo
- 31.08. Gott ermöglicht sinnvolles Leben - die Zehn Gebote

**KINDERKIRCHE FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN VON 5 BIS 12 JAHREN  
IN SÜDDORF (E. WITTJE, M. OELLICH & TEAM)**

- 10.00 - 12.00 Uhr;
- 02.08. Ferienspaß in Süddorf  
- Gemeinsam draußen spielen, toben und lachen!

- Um Anmeldung wird gebeten: E. Wittje 0174 - 7068008 -

#### Alten- und Seniorenheim Viehdamm

|        |           |              |            |
|--------|-----------|--------------|------------|
| 04.07. | 15.00 Uhr | Gottesdienst | (Neubauer) |
| 01.08. | 15.00 Uhr | Gottesdienst | (Neubauer) |

#### SPE-Seniorenzentrum Adewacht

|        |           |              |            |
|--------|-----------|--------------|------------|
| 04.07. | 16.00 Uhr | Gottesdienst | (Neubauer) |
| 01.08. | 16.00 Uhr | Gottesdienst | (Neubauer) |

#### Einschulungsgottesdienste

|        |           |                                               |                      |
|--------|-----------|-----------------------------------------------|----------------------|
| 16.08. | 08.45 Uhr | Einschulungsgottesdienst<br>GS Edewecht       | (Mittwollen/Büscher) |
| 16.08. | 09.00 Uhr | Einschulungsgottesdienst<br>GS Osterscheps    | (Albrecht)           |
| 16.08. | 09.30 Uhr | Einschulungsgottesdienst<br>GS Jeddelloh I    | (Mittwollen/Büscher) |
| 16.08. | 09.30 Uhr | Einschulungsgottesdienst<br>GS Edewechterdamm | (Dahlke)             |

### Kirchenbüro

Sandra Martinez - Nicole Nemeyer  
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht  
Tel.: 04405 - 7011

[kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de)

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr  
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

### Pfarramt I (Nord) & Vors. des Gemeindekirchenrats

Pastor Achim Neubauer · [achim.neubauer@kirche-oldenburg.de](mailto:achim.neubauer@kirche-oldenburg.de)  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

### Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Bitte wenden Sie sich an das Kirchenbüro!

### Pfarramt II (Süd)

Pastor Denis Dahlke - [denis.dahlke@kirche-oldenburg.de](mailto:denis.dahlke@kirche-oldenburg.de)  
Stettiner Weg 2a · 26188 Edewecht · Tel.: 0174 - 781 49 50

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

### Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

[WWW.KIGA-JEDELLOH.DE](http://WWW.KIGA-JEDELLOH.DE)

Leitung: Bärbel Hillje  
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24  
[kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de](mailto:kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de)

### Pfarramt III (West)

Pastorin Heike-Regine Albrecht  
[heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de](mailto:heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de)  
Tel.: 0176 - 8590 6301

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße),  
Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

### Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

[WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE](http://WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE)

Leitung: Maike Nordenbrock  
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74  
[kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de](mailto:kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de)

### Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

[WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE](http://WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE)

Leitung: Melanie Sander  
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265  
[kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de](mailto:kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de)

### Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genschel · [genschel@diakonie-ammerland.de](mailto:genschel@diakonie-ammerland.de)  
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht · Tel: 04405 - 7012

### Ev. Kreisjugenddienst

Benjamin Schlieper · [benjamin.schlieper@ejo.de](mailto:benjamin.schlieper@ejo.de)  
Am Brink 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel.: 01522 - 210 7824

### Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Hannah Testa · [testa@diakonie-ammerland.de](mailto:testa@diakonie-ammerland.de)  
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 58877

### Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 3179

### Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß  
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414  
[buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de](mailto:buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de)

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE AUSLEIHE

montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr



## Kommunikativ. Gemütlich. Anregend. Informativ.

So war sie, die „Nacht der Bibliotheken“, an der am 4. April auch der Bücherkeller teilnahm, gemeinsam mit 1800 Bibliotheken im gesamten Bundesgebiet.

Von 19.00 bis 22.00 Uhr kamen Familien, Paare und Einzelpersonen herein, um sich den Bestand an Büchern und anderen Medien anzuschauen. Auch eine Ausleihe war möglich. Man kam ins Gespräch, konnte sich am leckeren Büfett und an Getränken bedienen und zuhören. Denn im anheimelnd hergerichteten Vorraum der Bücherei stellten Mitglieder des Ehrenamtlichen Arbeitskreises im 30-Minuten-Takt ihre Lieblingsbücher vor. Interessiert wurde nachgefragt und direkt ausgeliehen.

Insgesamt waren etwa 45 Gäste da. Niemand musste mit leeren Händen nach Hause gehen, weil man sich

zum Schluss einfach ein Geschenk-buch zu seinem Lieblingsgenre mitnehmen konnte. Manch einer blieb bis zum Ende und sagte beim Abschied übereinstimmend mit den Akteurinnen:

Was für ein Abend – wie schön!

MEIKE HORN





**Evangelische  
öffentliche Bücherei**

**Ferienzeit ist Lesezeit!**



**Der Bücherkeller hat in den  
Sommerferien wie folgt geöffnet:**

Zu Beginn der Ferien:  
Donnerstag, 03.07., Freitag, 04.07.  
und Montag, 07.07.25  
und  
zum Ende der Ferien:  
Ab Donnerstag, den 07.08.25  
beginnen wir wieder mit der regulären Ausleihe  
jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr





### Rein in die Natur: Abenteuer für Kinder

von Harald Harazim und Renate Hudak

Gräfe und Unzer Verlag GmbH  
ISBN 4 006083 197275

Dieses Buch wurde von einem Autoren-Ehepaar verfasst, welches die Schüler\*innen der Friedrich-Ebert-Grundschule in Augsburg durch ein Schuljahr begleitet hat. Mit großem Engagement und Ideenreichtum wurde den Kindern die Natur im Jahresverlauf über all ihre Sinne vermittelt. So ist ein wahrer „Naturschatz“ entstanden.

Alle Experimente, Spiele und Sinnesübungen sind in der Praxis erprobt und unkompliziert durchzuführen. Die Unternehmungen werden zum Wetter bzw. zur Jahreszeit passend in einer Legende aufgeführt. Je nach Tagesform der Kinder kann man auswählen in Rubriken wie: Spielen & Bewegen, Bauen & Basteln, Wissen & Erkunden, Experimentieren & Erkennen. Zusätzlich bietet diese Sonderausgabe mit einer „GU-Garten & Natur Plus-App“ die Möglichkeit, sich auf den gekennzeichneten Seiten Hintergrundwissen anzueignen.

Ein sehr gelungenes und zeitloses Naturbuch, das nicht nur für pädagogische Einrichtungen zu empfehlen ist, sondern auch Familien und Kleingruppen zu Entdeckungstouren einlädt.

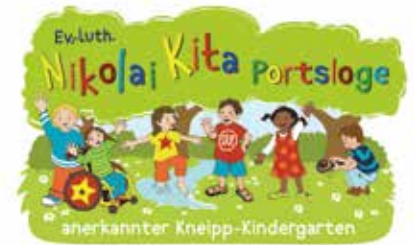
Auf geht's, um die heimische Vielfalt zu entdecken - denn drinnen bleiben gilt nicht!

ANGELIKA NEUMANN

## Alles neu macht der Mai, mit der Förderung vom „Grünen Topf“

Unsere Kita hatte sich um Mittel aus dem sogenannten „Grünen Topf“ der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg beworben. Denn alle zwei

Jahre können evangelische Kindertagesstätten von dort eine Förderung für umweltbewusste und nachhaltige Projekte erhalten. Da die Blumenkübel vor unserer Kita „in die Jahre gekommen waren“, hatten wir uns überlegt, dass deren Erneuerung ein tolles Projekt sein könnte. Als die positive Rückmeldung ankam, ging es los: Blumenkübel aussuchen. Ganz wichtig: torffreie Pflanz-erde besorgen.



Uns im Fachhandel beraten lassen, welche Stauden wirklich bienenfreundlich sind. Allerhand Gartengeräte durften wir von dem Geld auch einkaufen. Die Kinder setzten dann gemeinsam mit den Fachkräften noch verwendbare alte sowie neu gekaufte Stauden und Pflanzen in die Blumenkübel. Außerdem wurde eine insektenfreundliche Deko gebastelt. Ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und weil wir nun so viele schöne, bunte Gießkannen haben, macht das Gießen gleich doppelt so viel Spaß!

MELANIE SANDER

## Ein besonderes Kreuz - als Zeichen des Glaubens und der Gemeinschaft

Zum 30-jährigen Jubiläum unseres Kindergartens entstand ein ganz besonderes Kunstwerk, das nicht nur unseren Glauben symbolisiert, sondern auch ein sichtbares Zeichen der Gemeinschaft ist: ein

christliches Kreuz aus bunt gestalteten Fliesen.

Im Rahmen des Jubiläums waren Eltern und Kinder eingeladen, sich kreativ zu betätigen. Gemeinsam bemalten sie zahlreiche Keramikfliesen - jede ein kleines Kunstwerk für sich, voller Farben, Muster und liebevoller Details. Dabei wurde nicht nur der Fantasie freien Lauf gelassen, sondern auch das Miteinander zwischen Eltern, Kindern und Erziehern gestärkt.

Jede Kindergartengruppe sollte anschließend eine Auswahl treffen: Zehn Fliesen, die die Kinder besonders schön oder bedeutungsvoll fanden, wurden gemeinschaftlich ausgesucht. Aus den rund 40 Fliesen entstand schließlich das Kreuz, das heute gut sichtbar an der Außenwand unserer Kita angebracht ist.

Dieses Kreuz ist mehr als nur ein dekoratives Element. Es steht als Zeichen unseres christlichen Glaubens, der im Alltag der Kita gelebt wird. Gleichzeitig erzählt es eine Geschichte: von Kreativität, Zusam-



OETJEN, SANDER



menarbeit und der großen Freude daran, gemeinsam etwas Bleibendes schaffen zu können.

Heute erfreut sich das Fliesenkreuz großer Aufmerksamkeit. Es ist ein echter Blickfang und erinnert uns jeden Tag daran, was wir gemeinsam erreicht haben – im Glauben, in der Gemeinschaft und in der Liebe zu unseren Kindern.

Wir danken allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden von Herzen, die mit so viel Engagement und Ideenreichtum an diesem besonderen Kunstwerk mitgewirkt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an Hans Köster, der unsere Ideen umgesetzt und das Kreuz im Eingangsbereich angebracht hat.

CARINA OETJEN



## „Gemeinsam unterwegs: Ein unvergesslicher Tagesausflug

Im Mai erlebten etwa 40 Kinder und Jugendliche einen aufregenden Tag, organisiert vom Ortsverein Süddorf und der KinderKirche Süddorf. Gemeinsam ging es mit dem Bus in die Nordsee-Spielstadt Wangerland, die mit ihren vielen Fahrgeschäften und Spielmöglichkeiten den perfekten Ort für Freude, Lachen und das Erleben von Gemeinschaft bot. Schon auf der Hinfahrt herrschte beste Stimmung: Im Bus wurde ausgiebig gesungen und gelacht. Vor Ort konnten die Kin-

der nach Herzenslust toben, fahren und spielen. Besonders das große Kettenkarussell, der Autoscooter, die Achterbahn und die vom Team vorbereiteten Gruppenaktivitäten waren für viele ein Highlight. Zur Stärkung zwischendurch gab es Pommes frites und Eis.

Auf der Rückfahrt waren dann alle erschöpft, aber glücklich. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten die gelungene Zusammenarbeit des Ortsvereins mit der KinderKirche und was gemeinsam auf die Beine gestellt werden kann.

EMMA WITTJE



## Gemeinschaft in voller Blüte ... beim Maibaumsetzen



HEMMIOLTMANN, TÖNIES-BOER

Am 30. April durften wir bei bestem Frühlingswetter einen fröhlichen Familiengottesdienst zum Maibaumsetzen in Süddorf feiern.

Viele Familien, Kinder und Gemeindemitglieder fanden sich in der Kirche ein, um gemeinsam den Frühling zu begrüßen und Gottes Segen für das Erwachen der Natur zu erbitten.

Ein besonderer Dank gilt der KinderKirche Süddorf, die mit ihren liebevoll vorbereiteten Liedern den Gottesdienst lebendig und kindgerecht gestaltete. Es war schön zu sehen, mit wieviel Freude und Begeisterung die Kinder bei

der Sache waren – Ihr habt den Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an die „Afrümers“, die den Maibaum aufstellten und sich auch um das anschließende Fest kümmerten.

Der Baum, bunt geschmückt mit Bändern, war am Ende das sichtbare Zeichen dafür, dass wir als Gemeinde zusammenstehen.

DENIS DAHLKE

# Kirche an anderen Orten

**Mi 23.7. 18 Uhr**

Gedanken, Musik,  
Geistlicher Impuls, Austausch  
Pfr. Karsten Peuster

Gemeinsam mit dem Ortsverein  
Wildenloh und dem Forstamt.

Waldspielplatz im Wildenloh

**Andacht  
am Wald-  
spielplatz**

Veranstaltet von den  
Ev.-Luth. Kirchengemeinden  
in der Nachbarschaft Zwischenahn,  
Edeweicht und  
Friedrichsfehn-Petersfehn





## BBQ-Gottesdienst auf dem Dorfplatz

„Schmecket und sehet, wie  
freundlich der Herr ist.“

Psalm 34,9

Am Freitag, dem 18. Juli um  
17:00 Uhr, laden wir herzlich  
zum BBQ-Gottesdienst auf  
dem Dorfplatz in Süddorf ein.  
In entspannter Atmosphäre be-  
ginnen wir unsere diesjährige  
Sommerkirche mit einem Got-  
tesdienst unter freiem Himmel -  
mit Musik, einer kurzen Predigt  
und Zeit zur Begegnung.

Im Anschluss wird gegrillt - und  
zwar steht Pastor Dahlke per-  
sönlich am Grill! Ob mit Fleisch  
oder vegetarisch: Für jeden Ge-  
schmack ist gesorgt.

Anmeldung bitte bis zum 16.  
Juli im Kirchenbüro. Gib dabei  
an, ob du lieber Fleisch oder ve-  
getarisch möchtest - so können  
wir besser planen.

Wir freuen uns auf einen geseg-  
neten Sommerabend mit dir!

PASTOR DAHLKE AUS SÜDDORF



**Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lue“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate September und Oktober umfasst, ist der 31. Juli 2025.



**- sonntags um 11.00 Uhr in der St.Nikolai-Kirche -**

**06.07. Bileam - Der widersprüchliche Prophet**  
(P. Dahlke)

**13.07. Hagar - Die angeschaute Sklavin**  
(P. Neubauer)

**20.07. Maria Magdalena - Die erste Jüngerin**  
(P. Neubauer)

**27.07. Eva - Mutter aller Lebendigen**  
(Pn. Albrecht)

**03.08. Ester - Die Bitte einer Königin**  
(Pn. Albrecht)

**10.08. Die Syrophönizierin**  
**- Eine Frau aus der Fremde**  
(P. Feld)

# Sommerkirche